



Vorgaben zum Aufbau von Berufungsanträgen

(vom 29. Mai 2018)

Diese Vorgaben gelten für Lehrstühle sowie sinngemäss für Professuren ad personam als auch für Assistenzprofessuren.

Die Berufungskommission erarbeitet einen Berufungsantrag zuhanden der Universitätsleitung (§ 10 Abs. 5 Universitätsordnung der UZH). Der Berufungsantrag legt das Auswahlverfahren dar und dient als Basis für die Aufnahme von Berufungsverhandlungen. Er umfasst Ausführungen zu den folgenden Punkten:

0. **Mitbericht der Dekanin oder des Dekans.**
 - 0.1 Bei Professuren an universitären Spitälern: Mitbericht der jeweiligen Spital- bzw. Klinikdirektion.
1. **Zusammenfassung der wichtigsten Angaben:**
 - Antrag;
 - genaue Bezeichnung der Lehrumschreibung der Professur in Deutsch und Englisch;
 - Berufsungsliste (in der Regel Dreierliste);
 - Angaben zu den Listenplatzierten: Akademischer Titel, Vorname, Name, aktueller Arbeitsort und Funktion, beantragte Professurenkategorie.
 - 1.1 Bei Berufungsanträgen auf Englisch: Zusammenfassung der wichtigsten Angaben gemäss Ziffern 7.2 und 8 in Deutsch.
2. **Zusammensetzung der Berufungskommission:**
 - Vollständige Angaben über die Zusammensetzung der Berufungskommission;
 - Vollständige Angaben zu den externen Expertinnen und Experten (insbesondere Heimuniversität);
 - Stellungnahme zur Vertretung beider Geschlechter in der Kommission: Begründung, wenn keine oder nur eine Professorin in der Kommission vertreten ist.
 - Ausführliche Hinweise zum Umgang mit der Befangenheitsfrage in der Kommission.
3. **Externe Gutachterinnen und Gutachter:**
 - Vollständige Angaben zu den externen Gutachterinnen und Gutachtern (insbesondere Heimuniversität).
4. **Beschreibung des Anforderungsprofils der Professur mit Bezug auf den Strukturbericht.**
5. **Dokumentation und Definition der Auswahlkriterien (inkl. Gewichtung).**

¹ Detaillierte Zahlen sind im «Begleitblatt Berufungsantrag – Gleichstellung von Frau und Mann» zu nennen.

² Gemäss den Richtlinien für die Anwendung der Ausstandsbestimmung in Berufungs- und Beförderungsverfahren.



6. Kurze Schilderung des Auswahlprozesses:

- Beschreibung der personellen Situation im betreffenden wissenschaftlichen Arbeitsfeld;
- Hinweise zum Anteil der Bewerbungen von Frauen (Bezug zu Punkt 4 «Gleichstellungssituation» im Strukturbericht) sowie Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit (bzw. an Schweizer Universitäten tätige Personen) im Feld der Bewerberinnen und Bewerber;
- Darlegung der Verfahrensabläufe (Sitzungsdaten, Abstimmungen und deren Ergebnisse): Dokumentation über die Entscheidung, welche Personen in die engere Wahl genommen und zum Probevortrag eingeladen werden, kurze Begründung der Entscheidung, warum die anderen Bewerberinnen und Bewerber keine weitere Berücksichtigung finden, ggf. Befangenheitsproblematiken und Entscheide dazu dokumentieren.

7. Auflistung der Kandidatinnen und Kandidaten der engeren Wahl:

7.1 Angabe der folgenden Eckdaten:

- Akademischer Titel, Vorname, Name; Geburtsdatum; Nationalität; Aktueller Arbeitsort und Funktion.

7.2 Umfassende Stellungnahme der Kommission zu folgenden Punkten:

- Wissenschaftlicher Werdegang;
- Ausführungen zu den aktuellen Forschungsschwerpunkten;
- Wissenschaftliche Qualifikation: Qualität der Publikationen, Originalität/Innovativität der Forschung mit konkretem Bezug zu Inhalten von Arbeiten, ggf. Interdisziplinarität und internationale Ausrichtung, Auszeichnungen, Drittmittelinwerbung, weitere Engagements (z.B. Erstellen von Gutachten, Mitgliedschaft in Editorial Boards, Organisation von wissenschaftlichen Kongressen, Öffentlichkeitsarbeit); falls Entwicklungspotenzial konstatiert wird: konkrete Hinweise aufführen;
- Lehrkompetenz und Leistungen im Bereich der Lehre und Nachwuchsförderung;
- Führungskompetenz und -erfahrung;
- ggf. Berufungsangebote anderer Universitäten in den vergangenen fünf Jahren, welche jeweils zu belegen sind;
- Probevortrag (Titel, Verlauf);
- Gespräch mit der Kommission;
- Inhaltliche Passung der Kandidatin bzw. des Kandidaten auf das Anforderungsprofil und in Bezug auf die Auswahlkriterien.

8. Vergleichende Bewertung und Begründung der Rangierung der Listenplatzierten:

Vergleichende Bewertung und argumentative Begründung der Rangierung der Listenplatzierten (in der Regel drei) mit Bezug zum Anforderungsprofil und den Auswahlkriterien sowie unter Einbezug der Gutachten.

9. Berufungsliste (in der Regel Dreierliste)

Akademischer Titel, Vorname, Name, Privatadresse, Geschäftsadresse, E-Mail, Telefon/Mobile, Nennung der beantragten Professurenkategorie.

³ Kandidatinnen und Kandidaten, deren Bewerbungen den formalen und wissenschaftlichen Anforderungskriterien entsprechen und die zu Probevorträgen eingeladen werden.

⁴ Die Gutachtenden unterstehen wie die Mitglieder der Berufungskommission der Ausstandspflicht und haben die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis zu befolgen.



A. Erforderliche Beilagen:

- Aktuelles und datiertes Curriculum vitae mit Publikationsliste der Listenplatzierten;
- Gutachten;
- Vollständig ausgefülltes «Begleitblatt Berufungsantrag – Gleichstellung von Frau und Mann»;
- Vollständig ausgefülltes «Begleitblatt Berufungsantrag – Listenplatzierte»;
- ggf. Berufungsangebote anderer Universitäten gemäss Punkt 7.2.



Begleitblatt Berufungsantrag – Gleichstellung von Frau und Mann

Bitte das Formular ausfüllen und dem Berufungsantrag beilegen (obligatorisch).

Ausgeschriebene Position

Stellung der Professur¹ und Lehrumschreibung:

Fakultät/Institut: _____

vorgesehener Beschäftigungsgrad (%): _____ Neubesetzung Nachfolge

Rekrutierungsart (bitte ankreuzen): Ausschreibung Direktberufung ad personam

Kennzahlen zum Berufungsprozess:

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer
Berufungskommissionmitglieder		
a) Professorinnen und Professoren der UZH		
b) externe Expertinnen und Experten		
c) Ständedelegierte		
Externe Gutachtende		
Bewerbungen		
Eingegangene Bewerbungen total		
Bewerbungen mit Einstufungen A und B ²		
Zum Probevortrag eingeladene Personen		
Listenplatz 1 (primo loco)*		
Listenplatz 2 (secundo loco)*		
Listenplatz 3 (tertio loco)*		

* Wurde dem Listenplatz mehr als eine Person zugeteilt: Bitte die entsprechende Anzahl Frauen und Männer eintragen.

Bemerkungen:

Datum: _____

¹ Ordentliche Professur (OP); Ausserordentliche Professur (AOP); Professur ad personam (OPap; AOPap); Assistenzprofessur ohne/mit «tenure track» (AP / APt), Open Rank

² Bewerbungen, die den formalen und wissenschaftlichen Anforderungskriterien entsprechen.



Berufungen

Begleitblatt Berufungsantrag – Listenplatzierte

Position:

Titel

Beginn (wird von Abt. Professuren ausgefüllt)

Vorgeschlagene Kandidaten

A) Primo loco (bzw. unico loco)

Vorname(n)
(amtlich)

Familiennamen
(amtlich)

Publikationsname (falls vom amtlichen Namen abweichend)

Geburtsdatum

Nationalität

Private Adresse

E-Mailadresse @
Handynummer +

Geschäftsadresse

E-Mailadresse @
Handynummer +



B) Secundo loco

Vorname(n)
(amtlich)

Familienname
(amtlich)

Publikationsname (falls vom amtlichen Namen abweichend)

Geburtsdatum

Nationalität

Private Adresse

E-Mailadresse @
Handynummer +

Geschäftsadresse

E-Mailadresse @
Handynummer +

C) Tertio loco

Vorname(n)
(amtlich)

Familienname
(amtlich)

Publikationsname (falls vom amtlichen Namen abweichend)

Geburtsdatum

Nationalität

Private Adresse

E-Mailadresse @
Handynummer +

Geschäftsadresse

E-Mailadresse @
Handynummer +



D) Weitere vorgeschlagene Kandidaten

Vorname(n)
(amtlich)

Familienname
(amtlich)

Publikationsname (falls vom amtlichen Namen abweichend)

Geburtsdatum

Nationalität

Private Adresse

E-Mailadresse @
Handynummer +

Geschäftsadresse

E-Mailadresse @
Handynummer +